

# Was macht Madagaskars GrüneKiste?

Newsletter Dezember 2024



## Guten Tag, liebe Leserin, lieber Leser!

Wieder einmal geht ein Jahr zu Ende und die Advents- und Weihnachtszeit deutet auf den Jahreswechsel hin. Im zurückliegenden Jahr haben unsere Stipendiatinnen und Stipendiaten weitere Hilfe durch unseren Verein erfahren und so manch eine/einer konnte seine Ausbildung erfolgreich abschließen, wie Onja Andoniaina RAKOTOARIJAONA, die ihren Bachelor-Abschluss in Agrar- und Ernährungswirtschaft erworben hat. Sie berichtet uns voller Stolz und Dankbarkeit davon.

Die Medizinstudentin Cassandra RAKOTONARIVO bedankt sich für die großzügige Spende eines Tablets. Sie beschreibt ausführlich, wie ihr dieses Werkzeug beim Studium weiterhilft.

Im Oktober erreichte uns ein Dankesbrief von Tithania RAMIANDRISOA, den wir gern für alle unsere Newsletterleser wiedergeben.

In Madagaskar bzw. in unseren Gefilden gibt es jeweils einen geheimnis- und sagenumwitterten Baum, der uns ganz besonders fasziniert. Das ist zum einen der in den Savannenlandschaften Afrikas sehr auffällige und beeindruckende Baobab, der auch in Madagaskar vorkommt, und zum anderen der allseits beliebte Weihnachtsbaum. Obwohl beide grundverschieden sind, sollen sie hier gegenübergestellt werden und vielleicht wird so manches Geheimnis um diese Bäume gelüftet.

Während sich wohl viele Menschen auf der gesamten Erde auf die Weihnachtszeit freuen und die Christen der Geburt des Jesuskindes gedenken, gibt es ein „Jesuskind“, das weltweit sehr unbeliebt ist. Lesen Sie mehr davon in diesem Newsletter und lassen sie sich davon trotzdem nicht die freudige Stimmung zur Advents- und Weihnachtszeit verderben.

*Ihnen und Ihren Familien herzliche Grüße für die Advents- und Weihnachtszeit. Genießen Sie diese Zeit der Ruhe und schöpfen Sie neuen Tatendrang für das bevorstehende neue Jahr!*

*Wir wünschen Ihnen für das Jahr 2025 viel Gesundheit und viele positive Erlebnisse. Auf ein friedliches 2025!*

Inhalte dieser Ausgabe:

1. Bericht der Stipendiatin Onja Andoniaina RAKOTOARIJAONA über ihren Bachelorabschluss
2. Dank an die GrüneKiste von Cassandra RAKOTONARIVO
3. Dankesbrief von Tithania RAMIANDRISOA
4. Der Baobab - faszinierender Baum in den Savannen Madagaskars
5. Der Weihnachtsbaum - beliebtes Weihnachtsrequisit
6. Ein unerwünschtes „Jesuskind“

# RAKOTOARIJAONA Onja Andoniaina

## (Bachelor der Agrar- und Ernährungswirtschaft)



Mein Name ist RAKOTOARIJAONA Onja Andoniaina.

Ich bin 21 Jahre alt und habe gerade meinen Bachelor-Abschluss in Agrar- und Ernährungswirtschaft erworben.

Ich bin seit Dezember 2021 in die GrüneKiste integriert. Damals hatte ich mich gerade für das erste Jahr an der Universität eingeschrieben und mich für die Option Agronomie entschieden, um Techniken rund um Viehzucht und Landwirtschaft zu erlernen.

Die Wahl meines Berufswegs (Agrar- und Ernährungswirtschaft) basiert auf meinem Traum, Ernährungsberaterin zu werden. Insbesondere möchte ich zur Bekämpfung der Hungersnot im Süden Madagaskars beitragen.

Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass ich meine Bachelor-Verteidigung am 15. Juli wie geplant absolviert habe und sie mit einer sehr guten Note von 16,83/20 bestanden habe. Unsere Abschlussfeier fand am 5. August 2024 statt.

Bis dahin konnte ich mir durch meine universitäre Laufbahn Kenntnisse über die Welt der Lebensmittelverarbeitung und die Beherrschung mikrobiologischer und physikalisch-chemischer Analysetechniken aneignen, die ich in den letzten drei Jahren in Praktika in die Praxis umsetzen konnte.

Als Agrarwissenschaftlerin habe ich außerdem Technikenkenntnisse in der Tierzucht (Geflügel) und im Ackerbau (Reisanbau, Kakao- und Kaffeeanbau) erworben.

Im Januar 2022 nahm ich dank der Hilfe von Mitgliedern der GrünenKiste an Französischkursen bei der Alliance Française teil. Nach den beiden Prüfungen, die ich ablegte, erlangte ich die DELF-Diplome A1 und A2. Im Januar 2024 habe ich die DELF-Prüfung B2 bestanden. Diese internationalen Diplome werden mir mein ganzes Leben lang immer eine Bereicherung sein und ich bin ihnen sehr dankbar.

Zu Beginn hatte ich das Ziel, andere Sprachen als Französisch zu beherrschen, genauer gesagt, ich wollte Englisch lernen. Aber der Universitätskurs, den ich gewählt habe, beanspruchte meine gesamte Zeit von Montag bis Samstag. Ich wollte mich für Abendkurse entscheiden, aber ich wohne zu weit von der Einrichtung entfernt, in der ich die Kurse besuchen sollte, und ich habe keine Transportmittel. Dadurch konnte ich bis heute an keinem Englischkurs teilnehmen, worüber ich zutiefst traurig bin.

Allerdings denke ich immer noch darüber nach, Englischunterricht zu nehmen, wenn es noch möglich ist (ich versuche, Lösungen für die Probleme zu finden) und möchte auch die DALF-Prüfungen (C1 und C2) ablegen.

Außerdem plane ich, in meinem Garten einen Geflügelstall einzurichten, damit ich Hühner und Hähne züchten kann.

Somit habe ich für das nächste Jahr weitere Ziele, die ich gern erreichen möchte.

Herzliche Grüße an alle Mitglieder der GrünenKiste,

Onja Andoniaina



## RAKOTONARIVO Cassandra (Medizinstudentin)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Mit diesem Schreiben möchte ich mich ganz herzlich für Ihre großzügige Unterstützung bei der Bereitstellung des Samsung-Tablets für mein Medizinstudium bedanken. Ihre Freundlichkeit und Ihr Engagement bedeutet mir sehr viel auf meinem Bildungsweg.

Das Samsung-Tablet ist genau das Werkzeug, das ich brauchte, um meine Lernerfolge zu verbessern. Seine erweiterten Funktionen, wie das hochauflösende Display und die Stiftunterstützung, ermöglichen es mir, medizinische Lehrbücher, Vorlesungsfolien und Zeitschriftenartikel effizient zu kommentieren und hervorzuheben. Dies war eine deutliche Verbesserung meiner Lernmethoden und es ermöglichte mir, mich auf die wichtigsten Konzepte zu konzentrieren.

Darüber hinaus ermöglichen mir die Tragbarkeit und die lange Akkulaufzeit des Tablets, Materialien überall zu studieren und zu überprüfen, egal ob ich im Klassenzimmer, im Krankenhaus oder auf dem Weg zur Arbeit bin. Durch den schnellen Zugriff auf meine Notizen, medizinischen Referenzen und Online-Ressourcen über Apps und E-Books kann ich meine Lernzeit optimieren und komplexe medizinische Informationen besser behalten.

Darüber hinaus erleichtert mir die Fähigkeit des Tablets, mehrere Apps gleichzeitig und ohne Unterbrechung auszuführen:



den Vergleich von Studienmaterialien, die Durchsicht medizinischer Bilder und die Durchführung von Recherchen für Fallstudien.

Die digitalen Tools des Samsung-Tablets helfen mir auch dabei, organisiert zu bleiben, indem sie einen zentralen Ort für alle meine akademischen Materialien schaffen, was meine Produktivität steigert.

Während ich mich meinem letzten Studienjahr an der medizinischen Fakultät nähere, sind diese Funktionen von entscheidender Bedeutung für meine Vorbereitung auf klinische Rotationen, Prüfungen und Aufgaben in der Patientenversorgung. Ich bin zuversichtlich, dass das Tablet eine Schlüsselrolle dabei spielen wird, mein Ziel zu erreichen, ein gut vorbereiteter Mediziner zu werden.

Für das Vertrauen, das Sie mir entgegenbringen, bin ich aufrichtig dankbar und möchte Ihre Unterstützung durch meine akademischen Leistungen würdigen. Ihre Großzügigkeit inspiriert mich weiterhin und ich bin motivierter denn je, erfolgreich zu sein.

Nochmals vielen Dank für Ihre unerschütterliche Unterstützung und Freundlichkeit. Ich freue mich darauf, Sie über meine Fortschritte und Erfolge auf dem Laufenden zu halten.

Aufrichtig,

Cassandra RAKOTONARIVO

Medizinstudentin im 5. Studienjahr

## RAMIANDRISOA Tithania (Studentin der Erdöltechnik)



Dankesbrief von Tithania  
21. Oktober 2024

Liebe Mitglieder des Vereins Freunde von  
Madagaskars GrüneKiste e.V.!

Im Newsletter September 2024 hatte ich Gelegenheit,  
mich Ihnen vorzustellen.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal herzlich  
für Ihre unschätzbare Hilfe bedanken.

Ihr Verein hat mir bei der Anschaffung meines  
Laptops geholfen. Zwei Drittel der Kosten für dieses  
Gerät konnten damit abgedeckt werden. Somit  
konnte ich meine finanziellen Belastungen erheblich  
reduzieren, was für die Fortsetzung meines Studiums  
bedeutsam ist.

Der Zeitpunkt dieser Spende hätte nicht perfekter  
sein können. Ich stand unmittelbar vor den Prüfungen  
und brauchte einen zuverlässigen Computer, um mich  
effektiv auf die Prüfungen vorbereiten zu können.

Der gespendete Computer hat es mir ermöglicht,  
meine Termine fristgerecht einzuhalten und ein  
qualitativ hochwertiges Ergebnis zu erzielen. Dank  
dessen konnte ich besser arbeiten und der Computer  
schuf Bedingungen, die es mir ermöglichen, mein  
Studium abzuschließen.

Darüber hinaus erleichtert die Spende die Anfertigung  
meiner Abschlussarbeit und hilft bei der Validierung  
meines Studiums.

Ich schätze den Wert Ihrer Unterstützung voll und  
ganz und bin zutiefst dankbar. Die Hilfe, die Sie mir  
gegeben haben, wird meine akademische und  
berufliche Laufbahn nachhaltig beeinflussen und ich  
werde das Beste daraus machen.

Mit freundlichen Grüßen

Tithania RAMIANDRISOA



## Der BAOBAB



Eine Legende besagt, dass der Baobab zu Gott sprach und ihn aufforderte ihn zum Schönsten aller Bäume zu machen, woraufhin Gott böse wurde und den eitlen Baum verkehrt herum in die Erde gesteckt hat. Die Baumkrone der Baobabs erinnert jedenfalls an die Form von Wurzeln.



Die Baobabs oder auch Affenbrotbaum genannt, wachsen in trockenen bis sehr trockenen Regionen. Baobabs haben sich an ein Leben in Trockenheit angepasst und kommen mit sehr wenig Wasser aus. In den Stämmen und Ästen können die Baobabs bis zu 80% ihres Wasserbedarfes speichern.



Wenn einer der markanten Bäume mal zu Fall kommt und das Wasser entweicht, trocknet der Baum aus und übrig bleibt die dicke Rinde und leichtes Fasergewebe.

Reniala, eine uralte Baobab-Spezies, wird auch liebevoll die Urgroßmutter des Waldes genannt, denn sie wacht seit über tausend Jahren in den Trockenwäldern im Westen und Südwesten Madagaskars. Generationen von Menschen lebten schon in ihrem Schatten. Wir alle hoffen, dass Reniala auch in Zukunft noch über uns wacht und wir in ihrem Schatten leben können.

Die Baobabs sind in Madagaskar endemisch aber auch auf dem afrikanischen Festland wachsen Baobabs. Durch Wiederaufforstung bereitet sich ihr Vorkommen weiter aus. Sechs der acht existierenden Arten von Baobab sind in Madagaskars trockenen Gebieten zu bestaunen. Im Westen um Morondava, in dem Trockenwald von Kirindy und im Süden von Madagaskar wachsen die meisten von ihnen.



## Der Weihnachtsbaum

Jedes Jahr vor der Weihnachtszeit geht die Suche nach einem passenden, gut gewachsenen Weihnachtsbaum los. Dabei macht sich wohl kaum jemand Gedanken, woher diese Tradition des Weihnachtsbaumaufstellens, sei es in der eigenen Wohnstube, im Büro, auf dem Marktplatz oder Weihnachtsmarkt, eigentlich kommt. Wir wollen ein wenig Licht in die Dunkelheit des Dezembermonats bringen und das Geheimnis um den Weihnachtsbaum versuchen zu lüften.

Die Geburtsstunde des Weihnachtsbaums kann wohl nicht genau bestimmt werden. Schon vor hunderten oder sogar tausenden von Jahren holten sich Ägypter, Chinesen und andere Angehörige verschiedener Völker immergrüne Pflanzen in ihre Behausungen, schmückten sie oder flochten Girlanden daraus.

Im Christentum versinnbildlichte der Tannenbaum ursprünglich als „Paradiesbaum“ die Vertreibung von Adam und Eva aus dem Paradies. Als der 24. Dezember zunehmend als „heiliger Abend“ vor Weihnachten wahrgenommen wurde, verselbstständigte sich dieser Paradiesbaum zum Christbaum. Da man einen Baum brauchte, der zur Weihnachtszeit noch grün war, bot sich der Tannenbaum nahezu an, zumal er o.g. christliche Bedeutung hatte. Es finden sich vereinzelt Hinweise, dass vom „Tannenbaum“ in Verbindung mit Weihnachten verstärkt seit dem 15. Jahrhundert gesprochen wird.

Ab dem 18. Jahrhundert erlangte die Tanne als Weihnachtsbaum große Popularität. Das war aber zunächst nur in Deutschland so. Vom Ausland her wurde der Weihnachtsbaum als typisch deutsch, noch enger als lutherisch angesehen. Erst im 19./20. Jahrhundert begann der Siegeszug des Weihnachtsbaumes über die ganze Welt. So kam diese Tradition auch nach Madagaskar, wo in der heutigen Zeit viele Familien zu Weihnachten einen Weihnachtsbaum aufstellen. Amosa Fandresena MAMIHERISOA berichtete im Newsletter vom Dezember 2023 darüber.

In der heutigen Zeit wird aber nicht nur die Tanne als Weihnachtsbaum verwendet, sondern auch Fichten oder Kiefern. Die beliebteste Art Weihnachtsbaum in Deutschland ist die Nordmantanne. Sie zeichnet sich besonders dadurch aus, dass sie nicht so schnell nadelt und in vielen Wohnstuben sich oft bis ins neue Jahr hinein die Erwachsenen und Kinder an ihrem frischen Duft erfreuen.

So vielfältig wie die Geschmäcker sind, sind auch die Dekorationen. Manche lieben einfarbige Behänge, andere mögen bunt gestaltete Weihnachtsbäume mit Kugeln, Schleifen, Holzfiguren, Nugatzapfen usw. Besonders beliebt ist es, wenn die Kinder am Heiligen Abend ihre Geschenke unter dem Weihnachtsbaum vorfinden, denn der Weihnachtsmann kann nicht persönlich zu jedem Kind kommen und die Geschenke aus seinem Sack verteilen.



Die Tradition, am Weihnachtsbaum Lieder zu singen, verschwindet leider immer mehr. Jedoch kennen wohl fast alle noch das schöne Weihnachtslied „Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum wie (treu) grün sind deine Blätter ...“

Blätter? Der hat doch Nadeln!

Warum hat der Tannenbaum Blätter? Ohne auf die Geschichte des Liedes detailliert einzugehen, sei nur so viel gesagt, dass der Text dieses Liedes uralt ist und viele Male verändert wurde. Im Mittelalter bezeichnete man die Nadeln der Nadelbäume als Blätter und so ist es im Liedtext bis heute geblieben.

In manchen Gegenden wird „... wie treu sind deine Blätter“ gesungen, weil in einer älteren Fassung des Liedes in der zweiten Strophe als Gegensatz zu den treuen Blättern ein untreues Mädchen besungen wurde. Heute hat sich weitestgehend der Text „... wie grün sind deine Blätter“ durchgesetzt.

Die Melodie des Liedes ist übrigens eine alte Volksweise, die in verschiedenen Ländern gesungen wird, allerdings mit sehr unterschiedlichen Texten, die sich nicht nur auf die Weihnachtszeit beziehen, manchmal sogar auf die Liebe.

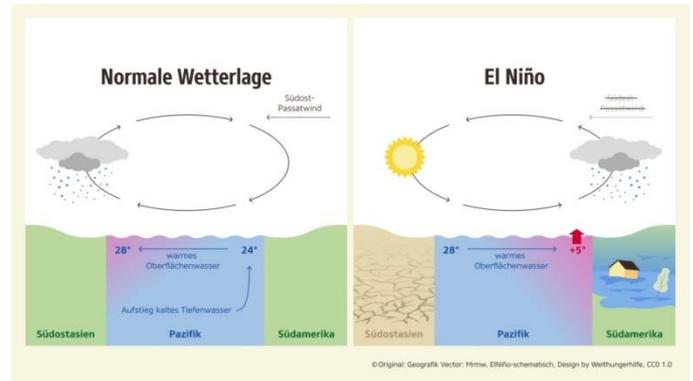
## Ein unerwünschtes Jesuskind

El Niño (spanisch für „der Junge, das Kind“, hier konkret: „das Jesuskind“) nennt man das Auftreten ungewöhnlicher Meeresströmungen im ozeanografisch-meteorologischen System (El Niño-Southern Oscillation, ENSO) im Äquatorbereich des Pazifiks. Das Phänomen tritt in unregelmäßigen Abständen von durchschnittlich vier Jahren auf. Der Name ist von „El Niño de Navidad“ abgeleitet und bezieht sich auf das neugeborene Jesuskind, dessen Geburt zu Weihnachten, also dem Zeitpunkt des Auftretens des Wetterphänomens, gefeiert wird. Er stammt von peruanischen Fischern, die den Effekt aufgrund der dadurch ausbleibenden Fischeschwärme wirtschaftlich zu spüren bekommen.

Wie kommt dieses Wetterphänomen zustande und was hat es mit Madagaskar zu tun? Madagaskar liegt doch nicht im Pazifik. Hier der Zusammenhang:

Um die Weihnachtszeit herum beträgt die normale Wassertemperatur im Pazifik östlich von Indonesien etwa 28 °C, die vor der Küste Perus dagegen nur 24 °C. Durch die Passatwinde (Südostpassat) wird Oberflächenwasser des Pazifiks von Südamerika in Richtung Südostasien bewegt. Dadurch kommt es vor Peru zum Auftrieb von kühlem Wasser aus den Tiefen des Ozeans. Dieser Auftrieb ist Teil des Humboldtstroms vor der Küste Südamerikas, der nährstoffreiches Wasser enthält und somit reiche Fischeschwärme mit sich führt.

Bei El Niño kommt es vor der Küste Perus durch sich abschwächende Passatwinde zu einem verminderten Transport des Oberflächenwassers in Richtung Westen. Dadurch verringert sich der Auftrieb des kühlen Meerwassers und somit wird der kalte Humboldtstrom allmählich schwächer und kommt zum Erliegen. Während eines El Niños wird die normale von Ost nach West gerichtete Luftzirkulation, genannt „Walker-Zirkulation“, umgekehrt. Nun strömt während eines Zeitraums von etwa drei Monaten das warme Oberflächenwasser in Richtung der Küste Perus. Es erwärmt sich dabei so sehr, dass die obere Wasserschicht nicht mehr mit dem kühlen und nährstoffreichen Tiefenwasser durchmischt wird. Deshalb kommt es zum Absterben des Planktons, das zum Zusammenbruch ganzer Nahrungsketten führt. Die Fischer fangen bedeutend weniger Fische als normal. Außerdem verdunstet durch die höhere Temperatur bedeutend mehr Wasser vor der südamerikanischen Pazifikküste. Es kommt zu sehr starken Regenfällen an der Westseite der Anden, die zu katastrophalen Überschwemmungen und Hangrutschungen führen können.



### Fernwirkungen des El Niño

Durch El-Niño-Ereignisse werden die Wettermuster auf fast der gesamten Erde beeinflusst. Während es auf den Galápagos-Inseln und an der südamerikanischen Pazifikküste zu starken Regenfällen kommt, leidet der Regenwald im Amazonasgebiet unter Trockenheit. Vor Mexiko können gewaltige Wirbelstürme entstehen. In Südostasien und Australien treten durch fehlenden Regen ausgedehnte Buschfeuer und Waldbrände auf. Im Osten Afrikas (z.B. in Kenia und Tansania) gibt es mehr Regen, im südlichen Afrika (Sambia, Simbabwe, Mosambik und Botswana) ist es deutlich trockener.

Durch zu hohe Wassertemperaturen kann es zu Korallenbleiche in Riffen kommen, die bisher davon nicht betroffen waren. So war beispielsweise El Niño 1997/98 ungewöhnlich stark ausgeprägt. Ein Sechstel der weltweiten Riffsysteme starben ab.

2015/16 hatte ein El-Niño-Ereignis die stärksten Auswirkungen seit mehreren Jahrzehnten im südlichen Afrika und Ostafrika. Das im Süden Madagaskars stetig vorhandene Dürreproblem verschärfte sich weiter. Es führte zu Viehsterben und Nahrungsmittelknappheit. Besonders in Mitleidenschaft gezogene Gebiete wie Amboasary, Ambovombe, Tsihombe, Beloha, Ampanihy et Betioky waren vom Hunger bedroht. Extreme Folgen hatte El Niño 2023/2024. Es war einer der fünfstärksten El Niño seit Beginn der Aufzeichnungen. In Ländern wie Malawi, Simbabwe, Sambia und Madagaskar herrschte große Hitze und es regnete extrem wenig.



Zusammen mit den Stipendiaten und dem Redaktionsteam rufen wir Ihnen zu:

Vielen Dank für Ihre/Deine Unterstützung der Vereinsarbeit.

Wir wünschen Ihnen/Euch gemütliche Feiertage und ein Neues Jahr in Frieden und mit guter Gesundheit.

Allen wünschen wir Energie und Kreativität. So können die Pläne der GrünenKiste für 2025 gut vorankommen.

Oder wie in Madagaskar gesagt wird:  
"Mirary Krismasy sambatra sy taombaovao 2025 feno fahombiazana"



Herzliche Grüße vom Vorstand!

**Freunde von Madagaskars GrüneKiste e.V. | c/o Hasina Samoelinanja  
Hoheluftchaussee 165 | 20253 Hamburg**

**IBAN: DE05 1005 0000 0190 7700 58 | Steuer-Nr.: 17 / 442 / 19708**

**[www.madagruenekiste.org](http://www.madagruenekiste.org) | [hasina@madagruenekiste.org](mailto:hasina@madagruenekiste.org) | +49 176 30 53 03 62**

